

4 Wie erschließt man narrative Texte und Dramen?

Die literarische Analyse kann einerseits helfen, Einstellungen und Botschaft des Autors zu erkennen und andererseits den Stellenwert eines Werkes in seinem historischen und soziokulturellen Kontext einzuschätzen.

Folgende Schritte sind bei der Analyse von ganzen Romanen und Dramen hilfreich, können aber auch zum Analysieren von einzelnen Textauszügen befolgt werden.

1 Die Erzählperspektive

Sie ist vor allem bei **narrativen** Texten relevant. Die drei häufigsten Erzähler-Typen sind:

- der **allwissende Erzähler** (le narrateur omniscient). *Er stellt das Geschehen und die Figuren von außen dar. Er kennt aber die Gedanken aller Figuren, weiß alles über Vergangenheit und Zukunft, kann Kommentare abgeben und sich direkt an den Leser wenden. Erzähler und Autor sind dennoch nicht identisch!*
- der **„Ich-Erzähler“** (le narrateur-personnage). *Er spricht immer in der 1. Person und ist eine Figur der Erzählung. Er ist subjektiv und gibt von den anderen Figuren und deren Handlungen nur das wieder, was er als Figur selbst gesehen, gehört oder miterlebt hat.*
- der **personale Erzähler** (le narrateur effacé) *Er zeigt das Geschehen durch die Augen einer Figur, ist aber nicht eins mit dieser. Er spricht in der 1. oder 3. Person und kann verschiedene Erzählformen miteinander kombinieren: direkte Rede, erlebte Rede (discours indirect libre), innerer Monolog.*

In **Dramen** gibt es normalerweise kein Erzähler. Informationen über Figuren und Handlung werden explizit durch die Regieanweisungen (*les didascalies / indications scéniques*) und implizit durch die Dialoge vermittelt.

2 Die Hauptfiguren

Die Figuren können in einem Werk *explizit* (durch Beschreibung) oder *implizit* (durch ihre eigenen Aussagen und ihr Verhalten) charakterisiert werden. Zur Charakterisierung einer Einzelperson siehe → **Strategie 13**

Untersuchen Sie nun die Beziehungen zwischen den Figuren:

- **Nähe ≠ Distanz** (eng verwandt ↔ völlig fremd).
- **Sympathie ≠ Antipathie** (Liebe ↔ Hass).
- **Oben ≠ unten** (Hierarchie, Macht).
- **Welche Positionen nehmen die Figuren gegenüber dem „Hauptthema“ ein? Ändern sich diese im Laufe des Geschehens? Wodurch und wie?**

3 Die Handlung

- **Worin besteht die Haupthandlung** (l'action principale)?
Wer macht was? Wo? Wann? Wie? Warum?
- **Worin besteht der Wendepunkt** (le point culminant)? *Wie entwickelt sich die Handlung (und das Verhältnis der Figuren zueinander) mit der Zeit?*
- **Gibt es Nebenhandlungen** (les actions secondaires)? *Worin bestehen sie? In welchem Verhältnis stehen sie zur Haupthandlung?*

On dit...

pour parler des relations entre personnes:

X et Y...

- se connaissent peu / bien / depuis longtemps
- sont proches l'un(e) de l'autre
- ont de la sympathie l'un(e) pour l'autre
- s'attirent mutuellement (*ziehen einander an*)
- se méfient (*misstrauen*) l'un(e) de l'autre
- se détestent (*hassen sich*)
- ont / entretiennent des relations...
... amoureuses / familiales / amicales
... de bon voisinage / professionnelles
... d'égal à égal
... de chef à subordonné (*Untergebenen*)
... de maître à esclave
... bienveillantes (*wohlwollend*)
... décontractées (*locker, entspannt*)
... tendues (*angespannt*)
... hostiles (*feindselig*).